

Chronik NIR

1984

Gründung der Arbeitsgemeinschaft Kommunale Ausländerververtretungen Niedersachsen (AG KAN) von 5 Ausländerbeiräten in Göttingen, damit Aufbau einer demokratisch legitimierten Ebene, um Interessen von Ausländern politisch einzubringen, Vorsitz Julio Molina.

1988

Bundeskonferenz aller Arbeitsgemeinschaften, Kooperation mit AGAH Hessen.

1989

Geschäftsführung bei der Stadt Osnabrück als Projektförderung des Landes Niedersachsen (Büro Ausländerbeauftragte).

1991

Stellungnahme der AG KAN bei der Enquete-Kommission des Niedersächsischen Landtages zur Überprüfung des Kommunalverfassungsrechts.
Ziel: Institutionalisierung der Ausländerbeiräte in die Nds. Kommunalverfassung (NGO), Enquete-Kommissionen bestehen aus Abgeordneten aller Fraktionen und Sachverständigen (Enquete = frz.: Untersuchung).

1992

Das Inkrafttreten des neuen NDR-Staatsvertrags (§23) berechtigt die AG KAN, ein Mitglied in den Landesrundfunkrat zu entsenden.

1993

Einrichtung der Ausländerkommission beim Niedersächsischen Landtag, heute: Kommission zu Fragen der Migration und Teilhabe des Niedersächsischen Landtages.
Mitglied im Landesschulbeirat des Niedersächsischen Kultusministeriums.

1994

Jubiläum in Braunschweig, 20 Mitglieder.

1996

Konstituierende Sitzung des Landespräventionsrates, der NIR ist seitdem als einzige Migrantenselbstorganisation Mitglied.

1998

Historisches Ereignis in Osnabrück: Konstituierung Bundesausländerbeirat, 450 Ausländerbeiräte aus 13 Bundesländern repräsentieren 4,5 Millionen Zuwanderer, Schirmherr: Gerhard Schröder, Gastredner: Christian Wulff.
Vorsitz: Murat Cakir, später Memet Kilic und Karamba Diaby, aktuell Lajos Fischer.
45 Gründungsdelegierte beschlossen einen fünfzehn Punkte umfassenden Katalog, in dem unter anderem

- die Abschaffung des geltenden Ausländerrechts,
- die Einführung eines generellen Wahlrechts sowie der doppelten Staatsbürgerschaft ein Verbot rechtsradikaler Parteien und
- die Abtretung von Kompetenzen der Beauftragten der Bundesregierung für Ausländerfragen an den Bundesausländerbeirat gefordert wurden.

2001

Reform, aus AG KAN wird Niedersächsischer Integrationsrat (NIR).

2002

Nach 18 Jahren Ablösung Julio Molina, neue Vorsitzende Graziella Boaro-Titze, Bad Pyrmont, Wechsel in der Geschäftsführung zur Stadt Hannover.

2004

Manifest „Die integrierte Gesellschaft“ aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der demokratisch legitimierten Interessenvertretungen in Nds., Empfang im Landtag.

2005

Geschäftsführung in Teilzeit beim Bildungsverein Soziales Lernen und Kommunikation e.V. in Hannover.

2007

Vorstandswahlen, neue Vorsitzende Dr. Koralia Sekler, Hannover.

2009

25 Jahre Interessenvertretung in Niedersachsen - Jubiläumsfeier im Neuen Rathaus der Landeshauptstadt Hannover auf Einladung von Oberbürgermeister Stephan Weil - Veröffentlichung der Broschüre „25 Jahre NIR“.

2011

Veranstaltung „Politische Partizipation“ in Hannover - Veröffentlichung der Broschüre „Handreichung zur Bildung kommunaler Migrant*innenvertretungen“.

2012

Vorstandswahlen, neuer Vorsitzender Abdou Ouedraogo, Emden.
Veranstaltung „Willkommenskultur“ in Osnabrück.

2013

Veranstaltung „Migranten und Medien“ in Hannover.

2014

Fachtag „Ausbildungschancen“ in Hildesheim.
Jubiläumsveranstaltung „30 Jahre NIR“ im Gästehaus der Landesregierung.

2015

Fachtag „Erfolgsfaktor Migration“ in Oldenburg.
Vorstandswahlen, neuer Vorsitzender Mustafa Yalcinkaya, Garbsen.

2016

Workshop zu Zielen und Strategien des NIR im Rathaus der Stadt Langenhagen.
Diskussion und Beschluss der neuen Satzung in der Geschäftsstelle in Hannover.
Konferenz „Politisches Gremium, Migrant*innenorganisation, Bildungsträger für die Mitglieder ... Was ist der NIR?“ im historischen Glockenhaus der Stadt Lüneburg.
Tagung in Göttingen: Vortrag und Diskussion zur Studie "Die enthemmte Mitte - Autoritäre und rechtsextreme Einstellung (2016) in Deutschland", Vorstellung der Arbeit und der Angebote zur Prävention von Rechtsextremismus des Demokratiezentrums im Landespräventionsrat Niedersachsen.

2016 - 2019

Kooperationspartner der ARD/ZDF/DLF-Medienakademie und des Nds. Wirtschaftsministeriums für die „SummerSchool“ zu NDR-Ausbildungsberufen.

2017

Fachtag „Integration, Vielfalt und Religion“ im Rathaus der Stadt Braunschweig.

Fachtag „Stärkung der Migrant*innenorganisationen“ im Kulturzentrum Faust.

Fachtag „Herkunftssprachlicher Unterricht“ im Neuen Rathaus der Landeshauptstadt Hannover.

Bundeskongress des Bundeszuwanderungs- und Integrationsrates in der Landesvertretung Niedersachsens in Berlin, Wahl von drei Delegierten des NIR in den Bundesvorstand.

Teilnahme als Kooperationspartner des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung am Fachtag „Altern in Vielfalt“.

2018

Zuwachs auf 18 Mitgliedsgremien aus 16 Kommunen und 3 Landkreisen.

Konferenz „Politische Partizipation von Menschen mit Migrationsgeschichte“ im Rathaus der Stadt Hildesheim.

Aussprache mit dem stellvertretenden Intendanten des Norddeutschen Rundfunks (NDR) und Landesfunkhausdirektor Dr. Arno Beyer sowie der TV-Politik-Redakteurin Angelika Henkel zu aktuellen Programmfragen im Landesfunkhaus in Hannover.

Diskussion zu aktuellen Entwicklungen in der Asyl- und Migrationsdebatte mit Katja Thorwarth, Redakteurin der Frankfurter Rundschau, im AWiSTA-Kulturzentrum in Salzgitter.

Fachtagung „Mehrsprachigkeit fördern - Angebote an Niedersachsens Schulen ausbauen!“ mit Kultusminister Grant Hendrik Tonne und in Kooperation mit Eltern- und Familienverbänden und der Landeshauptstadt Hannover.

2019

Vortrag und Aussprache zum Dokumentations- und Lernort Bückeberg mit Landrat Tjark Bartels und Geschäftsführer Alexander Rimmel; Workshop zum Projekt „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“ des Landespräventionsrates und des Zentrums für Demokratische Bildung im Kreishaus in Hameln.

Erstellt von:

Ralf Sabelhaus, Stadt Osnabrück, Geschäftsführer von 1989 bis 2002

Achim Weber, Bildungsverein Hannover, Geschäftsführer seit 2005

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung